



**NUR UNSERE KUNDEN
HABEN 17000 MÖGLICHKEITEN,
SO GÜNSTIG GELD ABZUHEBEN.**



Als Sparkassenkunde kommen Sie immer und überall an Ihr Geld. Denn bundesweit stehen über 17 000 Sparkassen-Geldautomaten, an denen Sie günstig abheben können. Täglich bis zu 1000 DM.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse



50 JAHRE POSTSPORTVEREIN GÜTERSLOH VON 1951 E.V.

9.9.1951 – 9.9.2001

SERVICE TOTAL ...



... ohne Wenn und Aber.

Multi-Energy, Multi-Utility, Multi-Dingenskirchen. Hört sich toll an. Und vor allem modern. Aber ist das alles wirklich so? Wohl kaum.

Hinter all diesen Begriffen steckt ein Erfolgskonzept, nach dem wir schon lange arbeiten: Rundum-Service komplett aus einer Hand. Und Arbeitsplätze für die Region.

Klingt vielleicht nicht so hochtrabend. Aber es wirkt.

Weitere Antworten auf Ihre Fragen: Tel. 0 52 41/82 26 73, www.stadtwerke-gt.de

SWG
STADTWERKE GÜTERSLOH

Programm zum 50jährigen Vereinsjubiläum des Postsportvereins Gütersloh

Ort: Sozialzentrum Westfälische Klinik
(Parkplatz Buxelstr.)

Zeit: Beginn am 9. Sept. um 10.30 Uhr

Ablauf: Empfang
Musikalischer Auftakt mit „Mood Swing“, Bielefeld
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Herrn Rudi Fuchs

Grußwort der Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh,
Frau Maria Unger

Grußwort des Vertreters der Deutschen Post AG
Herrn Prof. Dr. Gert Schukies

Musikalische Einlage mit „Mood Swing“, Bielefeld
Grußwort des Vertreters der Westfälischen Klinik,
Herrn Reinhard Loer

Grußwort des Vorsitzenden des Kreissportbundes,
Herrn Günter Kozlowski

Musikalische Einlage mit „Mood Swing“, Bielefeld

Rückblick auf 50 Jahre Vereinsgeschichte durch den
ehemaligen Amtsvorsteher des Postamtes Gütersloh,
Herrn Gerd Brezina

Ehrungen der Jubilare

Musikalischer Abschluß mit „Mood Swing“, Bielefeld

Im Anschluß an die Feierstunde bitten wir zum kalten Büffet und zu kühlen
Getränken in unser Vereinshaus.

Aus Freude am Laufen

Ausrüstung und Beratung für Läufer, Jogger, Walker
und alle, die damit anfangen wollen.

ACTIVE SPORTSHOP

Bielefeld - Niederwall 51 - Tel. 052 21-17 11 16
Gütersloh - Blesensbüttel 27 - Tel. 052 41-21 29 94
Münster - Hammer Str. 40 - Tel. 02 51-52 40 38



www.active-sportshop.de

Öffnungszeiten Bielefeld und Münster: Mo-Fr 10-18.30 | Sa 10-15
Gütersloh: Mo-Fr 10-13, 14.30-18.30 | Sa 10-15

Grußwort

Seit nunmehr 50 Jahren besteht der Postsportverein e.V. von 1951 Gütersloh.



14 Postangehörige - 4 Frauen und 10 Männer - gründeten am 09. September 1951 im Katholischen Vereinshaus, Unter den Ulmen, den Postsportverein Gütersloh. Die Gründer wollten im Sport einen Ausgleich zum Beruf finden. Als Sportarten wurden damals Faustball, Fußball, Handball, Leichtathletik und Tischtennis angeboten. Das Angebot ist in den Jahren erweitert worden. Wir bieten heute unseren Mitgliedern folgende Sportarten an: Tischtennis, Tennis, Leichtathletik, Sportschießen, Damen- und Herrengymnastik, Senioren-Wandern, Skat und Kegeln.

Die Zahl unserer Mitglieder ist in den ersten vierzig Jahren ständig gestiegen. Aufgrund des Tennisbooms Ende der achtziger Jahre stieß die Mitgliederzahl 1991 an die Traumgrenze „1000“. Mit zur Zeit ca. 600 Mitgliedern ist unser Verein ein stattlicher, aber noch überschaubarer Verein geblieben. Der Anteil der Jugendlichen ist immer noch zu gering und bedarf auch in der Zukunft unserer besonderen Aufmerksamkeit.

Ohne die finanziellen Zuwendungen der Deutschen Post, die leider im Jahr 2000 eingestellt worden sind, des Landessportbundes NRW und der Stadt Gütersloh wäre im Verein vieles nicht zu schaffen. Hierfür an dieser Stelle unser Dank für die Unterstützung.

Viele Vorstandsmitglieder - auch in den Abteilungen -, Übungsleiter und freiwillige Helfer sind uns über Jahre treu geblieben. Dies zeugt doch von einer guten Zusammenarbeit zum Wohle der Mitglieder und des Vereins. Diesen Postsportlern möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen.

Über die Jahre hinweg hat sich der Slogan „Im Verein ist Sport am schönsten“ bestätigt. Die Freude und der Spaß am Sport und allem, was sich im Umfeld abspielt, lockt immer wieder zu neuem Einsatz.

Allen, die am Zustandekommen dieser Festschrift und am Gelingen der Feierstunde zum Stiftungsfest beigetragen haben, möchte ich ganz herzlich danken.

Rudi Fuchs
1. Vorsitzender, PostSV Gütersloh



Stadt
Gütersloh

Die Bürgermeisterin

Grußwort

Der Postsportverein kann am 9. September 2001 mit berechtigter Freude auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich dem Verein im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Gütersloh sehr herzlich.

Als vor fünf Jahrzehnten 14 Sportinteressierte den Verein gründeten, konnte niemand ahnen, welche positive Entwicklung dieser Verein in fünf Jahrzehnten nehmen würde. Heute zählt der Postsportverein rund 650 Mitglieder, die in acht Abteilungen ihren unterschiedlichen sportlichen Interessen nachgehen. Ein breit gefächertes Angebot bietet gute Möglichkeiten der Sportausübung für alle Altersstufen, wobei der Verein – anders als es sein Name vermuten lässt – für alle Sportinteressierte offen steht. Dabei war und ist es ein vorrangiges Anliegen des Vereins, den Gedanken des Breitensports zu unterstützen und zu fördern.

Aber auch im Bereich des Leistungssportes sind in den zurückliegenden Jahren bemerkenswerte Erfolge erzielt worden. Dabei ist besonders die Laufabteilung zu erwähnen, die bemerkenswerte sportliche Erfolge bis hin zur erfolgreichen Teilnahme an Deutschen Meisterschaften zu verzeichnen hat. Darüber hinaus hat die Laufabteilung in Zusammenarbeit mit anderen Gütersloher Sportvereinen etliche Großveranstaltungen organisiert und durchgeführt. Die Laufveranstaltungen wie der Heinrich-Ruhenstroth-Gedächtnislauf, der Silvesterlauf und die Wiederbelebung des Gütersloher Stadtlaufes im vergangenen Jahr aus Anlass unseres Stadtjubiläums haben große Anerkennung und Beachtung gefunden und nehmen mittlerweile einen festen Platz im Sportgeschehen unserer Stadt ein.

Das Vereinsjubiläum nehme ich gern zum Anlass, dem Postsportverein für die in den zurückliegenden 50 Jahren so engagiert geleistete Vereinsarbeit Dank und Anerkennung auszusprechen. Ich wünsche dem Verein für die kommenden Jahre alles Gute. Dabei ist es mein besonderer Wunsch, dass der Postsportverein Gütersloh seinen Beitrag zur Förderung des sportlichen Lebens in unserer Stadt so erfolgreich wie bisher zu leisten vermag.

Gütersloh, im Mai 2001

Maria Unger
Bürgermeisterin

Eins ist jetzt sicher . . .

Nur mit privater Zusatzvorsorge können Sie sich Ihre Wünsche auch im Alter erfüllen. Fonds? Versicherungen? Sparpläne? Welches Konzept nach der Rentenreform für Sie das richtige ist, erfahren Sie bei uns.

Von Menschen...
...für Menschen



Volksbank
Gütersloh eG

Grußwort

Die Bedeutung des Sports für die Gesunderhaltung der Menschen und der hohe sittliche Wert wurde von den Gründern des Postsportvereins Gütersloh schon damals erkannt. Von der Deutschen Bundespost wurde der Postsport - auch im wohlverstandenen Eigeninteresse - materiell und ideell bis zum Jahr 2000 unterstützt. Leider haben die Nachfolgeunternehmen -Deutsche Post AG, Telekom und Postbank- die Förderung eingestellt.

In den vergangenen 50 Jahren waren viele Frauen und Männer in der Jugend-, Senioren-, Abteilungs- und Vorstandsarbeit aktiv tätig. Sie waren das Rückgrat des Vereins und haben dafür gesorgt, dass es mit dem Postsport in Gütersloh immer aufwärts ging. Ich selbst habe mit 32 Jahren Verantwortung im Post SV übernommen, zunächst als Abteilungsleiter im Fußball, als 1. Vorsitzender, als Geschäftsführer, als Schiedsrichter, als Beisitzer in der Kreisspruchkammer und in weiteren Funktionen. Manche Aufgaben habe ich gleichzeitig nebeneinander geleistet. Durch viele Sportlehrgänge und Fortbildungen habe ich meine Persönlichkeit und mein Wissen gestärkt. Ich möchte an diesem Beispiel jungen Sportlerinnen und Sportlern aufzeigen, dass es sich lohnt, schon früh Verantwortung im Verein zu übernehmen. Wenn man mit Freude, Lockerheit und etwas Einsatz bei der Sache ist, wird sich der Erfolg von selbst einstellen. Ich kann Ihnen versichern, dass mir alle diese Tätigkeiten in 31 Jahren immer Freude gemacht haben. Mit den Erfolgen wächst man und aus den Niederlagen gewinnt man größere Einsichten.

In neun Abteilungen wird heute beim Post SV aktive Breitensportarbeit geleistet. Das 1986 errichtete Vereinsheim ist inzwischen zum Treffpunkt der Postsportlerinnen und Postsportler geworden. Allen, die heute an verantwortlicher Stelle für den Gütersloher Postsport tätig sind, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihren hervorragenden Einsatz danken.

Zum 50. Jubiläum des Postsportvereins Gütersloh möchte ich ganz herzliche Grüße übermitteln und der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass sich auch in der Zukunft dynamische junge Frauen und Männer bereit finden, die bisherige Arbeit im Verein fortzuführen und wenn möglich zu verbessern. Ich möchte mit einem Satz von Pierre de Coubertin enden: „Sport ist ein Treffpunkt aller, ohne Unterschied von Geburt, Stand, Besitz oder Beruf“.

Karlhermann Hasse
Ehrenvorsitzender
Postsportverein Gütersloh

Kurzchronik 50 Jahre Postsportverein Gütersloh

1951 - 2001

1951 Gründungsversammlung des Postsportvereins Gütersloh am 09. September im kath. Vereinshaus, Unter den Ulmen. 14 Postangehörige, Bernhard Weiser, Gustav Dick, Heinz Strothmann, Ferdinand Baumjohann, Hans Düspohl, Werner Bantze, Frl. Alma Wildeboer, Werner Dubbedel, Reinhard Osthus, Heinz Thymister, Helmut Tieck, Frau Eckstein, Heinz Plugner und Otto Handtke, waren die Urväter unseres Vereins.

Von diesen damaligen 14 Gründungsmitgliedern lebt heute nur noch Reinhard Osthus. Man gab sich eine Satzung und als Mitgliedsbeitrag wurden monatlich 50 Pfg erhoben.

Die Postverwaltung hatte großes Interesse daran, dass die Postangehörigen zum Ausgleich ihrer oft einseitigen Beschäftigung Sport treiben. Für ein Sportgerät wurden von der Post gleich 125,- DM zur Verfügung gestellt.

Der Sportbetrieb sollte zunächst im Mohnspark durchgeführt werden. Als Sportarten waren vorgesehen: Faustball, Fußball, Handball, Leichtathletik und Tischtennis. Für die Spieler an der grünen Platte wurde noch eine geeignete Turnhalle gesucht.

In den folgenden Jahren war der Sportplatz- und Hallenmangel für den aufstrebenden Verein immer wieder ein Problem. Das Sportamt der Stadt Gütersloh hat, wann immer es möglich war, unsere Anträge und Ziele tatkräftig unterstützt.

Der erste Vorsitzende war der PI Otto Handke

Im ersten Vereinsjahr betrugen die
dagegen die

Einnahmen 554,75 DM
Ausgaben 568,05 DM

Kassendefizit

13,30 DM

Ein reger Sportbetrieb begann

Die ersten Begegnungen und Spiele wurden gegen folgende Mannschaften ausgetragen:

Faustball gegen TuS Gütersloh und Polizei,



Anke Hünnefeld; Kirstin Bernstein, mehrfache Westfälische Schülermeisterin über 800 m und 2000 m – Teilnehmerinnen an der Partnerstädte-Olympiade in Graudenz.



Deutscher Meister: Detlef Meyer

Fußball gegen Bundesbahn, ESV Detmold, W. Bartels und Co, Miele, Bertelsmann, Vossen, Wilking, Schweppenstedde & Feuerborn, Bartels & Co, Post SV Bünde und Stadtverwaltung Gütersloh.

Tischtennis gegen die Bundesbahn, ESV Detmold und ESV Gütersloh

1952 am 16. August erfolgte unsere Anmeldung zum Stadtverband für Leibesübungen. (dem heutigen Sportsportverband Gütersloh),

1953 wird der 1. Vorsitzende, Otto Handtke, am 25.06. einstimmig zum Geschäftsführer des Stadtverbandes für Leibesübungen gewählt. Heinz Mörritz wird 1. Sportwart des Post SV.

1954 ist der Mitgliederbestand auf 62 Sportlerinnen und Sportler angewachsen.

1955 bleiben die wichtigsten Themen die Sportplatzfrage, der Ankauf von Sportgeräten und ein Jugendlager.

1956 steht für die Tischtennisabteilung ab Januar ein geeigneter Raum bei der Bundesbahn zur Verfügung. Unsere Jugendlichen nahmen an einem Ferienlager in der Eifel (Steinbachtsperre) teil.

Der Sportkamerad Thalmann wird 1. Vorsitzender.

Erstmalig nahmen unsere **Leichtathleten** an der „August-Kraak-Gedächtnisstaffel“ teil. Das Training der Leichtathleten fand auf dem Kamphof statt.

1957 war für die Jugend Wolfram Fieleske, für die Leichtathleten Klaus Rahlf, für die Fußballer Wilhelm Fedler, für die Tischtennispieler der Sportkamerad Thalmann, für die Schachabteilung Heinz Pflugner und als Rad- und Wanderwarte die Gebr. Köker zuständig.

Im selben Jahr konnte die Stadt Gütersloh uns endlich für die Tischtennis - Meisterschaftsspiele und für das -Training die Turnhalle Altstadtshule zur Verfügung gestellt. Der TT-Abteilungsleiter Heinz Pflugner meldete seine Tischtennispieler sofort beim WTTV (Westdeutscher-Tisch-Tennis-Verband) an, der Post SV spielte erstmals um Punkte und Meisterschaft.

Erstmalig hatte der Post SV über 100 Mitglieder und auch sportlich ging es weiter aufwärts.

1958 wurde eine 2. Tischtennismannschaft beim WTTV gemeldet. Bei der Tischtennis - Stadmeisterschaft, ausgetragen vom Post SV, belegt das Doppel Egon Ramforth / Adolf Diel den 3. Platz.

Unserer Fußballer gewannen 26. Juli 1958 mit 3:1 gegen Ahaus. Die anschließende Fahrt durch Holland wurde zum ersten großen Auslandsereignis für die Postsportler.

1959 Die Tischtennisabteilung erwies sich als Magnet. Beim Post SV hatten sich inzwischen 142 Mitglieder angemeldet. Eine weitere Tischtennisplatte wurde beschafft. Unsere zwei Mannschaften spielten nun schon in der 1. - und 2. Kreisklasse. Die erste Vereinsmeisterschaft errang der Sportkamerad **Egon Ramforth**¹. Die Tischtennispieler können ab sofort ihr Training in der von der Post angekauften Bertelsmann-Baracke durchführen. Heinz Pflugner wird 1. Vorsitzender.

1960 Es wurde die ersten Schritte zur Gründung einer Schießsportabteilung eingeleitet. Kamerad H. Köker wurde beauftragt sich um einen geeigneten Schießstand zu kümmern. Ein Geräte Nachweis und eine Mitgliedsdatei wurden erstellt. Klaus Rambke wird 1. Vorsitzender.

1961 Das 10 jährige Stiftungsfest wird bei Mütterthies gefeiert. Klaus Rahlf wird 1. Vorsitzender.

1962 Ein Ausflug mit 100 Personen ins Wiehengebirge war verbunden mit einem Fußballspiel gegen eine Betriebsmannschaft in Lübbecke.

1963 Der Beitrag wird ab 01.04.1963 auf 1,- DM erhöht. Klaus Rambke wird 1. Vorsitzender

1964 Albinus Schmiegel wird im Januar zum Schießwart gewählt.

Am 15.07.1964 stirbt ganz plötzlich unser 1. Vorsitzender, **Klaus Rambke**, Albinus Schmiegel übernimmt die Aufgaben des 1. Vorsitzenden.

Das Schießtraining findet seit dem Sommer beim Schützenverein Sundern statt.

1965 Der Präsidenten Pokal der Oberpostdirektion Münster wurde in der Postschänke in Spexard unter 8 Mannschaften ausgekegelt. Der Post SV Gütersloh belegte den 4. Platz.

1966 Das 15 jährige Bestehen wurde mit einer Fahrt in Münsterland und einem Preisschießen (Luftgewehr) und einem Preiskegeln gefeiert.

¹ Die Familie **Ramforth** ist seit drei Generationen bei uns im Post SV in verantwortlicher Weise tätig. Für ihre Einsätze als Tischtennispieler, Übungsleiter, Jugendbetreuer, Mannschaftsführer, Mannschaftsbetreuer, Abteilungsleiter, Initiatoren der Hefte zur Stadmeisterschaft und das Organisieren der Tischtennis-Stadmeisterschaft hat sich die ganze Familie um den Postsport verdient gemacht. Der besondere Dank des gesamten Postsportvereins Gütersloh gebührt dieser sportlichen Familie.

1967 **Gymnastik für Damen und Herren** wird ab Mitte des Jahres 67 in der Geschw. Schollschule unter der Leitung von Frau Simon angeboten.

1970 Bei einem Fußballspiel für Aktion Sorgenkind zwischen einer Auswahlmannschaft des Schützenhofes und des Postsportvereins Gütersloh auf dem Kamphof im Juli 1970 kamen über 3.000, -- DM zusammen, die an die Aktion Sorgenkind in Mainz überwiesen wurden.

1971 Zum 20jährigen Bestehen wurde von den Fußballern und von den TT-Spieler je ein Pokalturnier veranstaltet. Beim anschließenden Fest überbrachte Bürgermeister Kollmeyer die Grüße der Stadt Gütersloh und verlieh die Pokale.

1972 Der Beitrag auf 2, - DM erhöht. Die Fußballabteilung unter der Leitung von Karlhermann Hasse führt 1972 im Betriebssport 23 Spiele durch.

1973 Im Postamt Gütersloh wird im Juni 73 ein Trimm- und Tischtennisraum eingerichtet und mit Sportgeräten durch den Post SV versehen, die allen Bediensteten der Post und den Postsportlern zur Verfügung stehen.

Der Postsportverein Gütersloh von 1951 e.V. wird am 09.07.1973 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Gütersloh unter der Nr. 493 eingetragen.

Die Schützen sind inzwischen so aktiv, dass sie sich dem WSB (Westdeutscher Schützen-Bund) im September 1973 anschließen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können.

1974 In der Sporthalle an der Wiesenstraße richtet 1974 die TT-Abt. den neugestifteten Präsidentenpokal der OPD Münster aus, an dem alle Postsportvereine des Bezirks teilnehmen. Der Post SV Gütersloh belegte den 4. Platz.

1975 Aufnahme in den WFV Nachdem die meisten Betriebsmannschaften nicht mehr gegen uns antreten wollten, weil wir zu stark geworden waren und fast alle Spiele gewannen, war die Aufnahme in den Westfälischen Fußball Verband die logische Folge. Fußballobmann ist K. Hasse. Trainiert wurde zunächst auf dem Sportplatz Ostfeld und die Meisterschaftsspiele wurden auf dem Kamphof ausgetragen.

Volker Ramforth und Karl-Heinz Lange erwerben in Kaiserau den Übungsleiterschein Tischtennis.

Der Fußballer Hubert Coesfeld besteht 1975 in Hamburg / Wentorf die Fußball B Lizenz, und Karlhermann Hasse erhält die Jugendlizenz. Horst Eppert und Karlhermann Hasse erhalten 1975 nach bestandener Prüfung die Fußball -- Schiedsrichterlizenz.

1976 wird das 25jährige Stiftungsfest im Tanzcenter Stüwe gefeiert. Albinus Schmiegel ehrt die Gründungsmitglieder mit der silbernen Ehrennadel.



Jubilarenhnung 1976 Reinhard Osthus, Bernhard Weiser, Helmut Tieck, Heinz Pflugner, Heinz Strothmann, Werner Banze, Albinus Schmiegel. (v.l.n.r.)

1977 stellt der 1. Vorsitzende Albinus Schmiegel sein Amt zur Verfügung.

Bei der zum 03. März 1977 einberufenen 2. Mitgliederversammlung wird Karlhermann Hasse zum 1. Vorsitzenden und auf dessen Antrag Albinus Schmiegel zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Die 1. Tischtennismannschaft schaffte im Jahr 1977 den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

1978 Die Beiträge werden für Passive auf 4, - DM und für Aktive auf 5, - DM erhöht. Volker Ramforth gewinnt im Einzel den Kreispokal 1978 im Tischtennis. Die Tischtennisabteilung stellt eine Schülermannschaft auf.

1979 Der Post SV hat zum 01.01.1979 dem Landes-Sport-Bund-Westfalen 229 Mitglieder gemeldet.

Die Bemühungen um ein geeignetes Vereinsgelände für den Bau eines Vereinsheimes bleiben auch 1979 ohne Erfolg.

Die Gymnastikabteilung zieht mit Petra Schmiegel in die größere Turnhalle an der Freiherr-von-Stein-Schule um.

1980 wird die Gründung einer Tennisabteilung beschlossen. 40 Postsportler wollen Tennis spielen. Ingeborg Preuss wird Abteilungsleiterin.

1981 hat der Post SV 302 Mitglieder.

Ilse Schmigel besteht bei der APV den Übungsleiterschein für Gymnastik, Dieter Lohsack erwarb den Übungsleiterschein für Tischtennis und Karlhermann Hasse den Organisationsleiterschein.

Auf Initiative von Heinz Stölze wird 1981 eine Skatabteilung gegründet.

Aus Anlass des 30 jährigen Jubiläums werden ein Tischtennis-, ein A Jugend Fußball- und ein Fußballseniorenturnier durchgeführt. Gefeierte wurde im Tanz-Center Stütewiesenberg.

Die Mitgliederzahl wächst auf 400 Sportlerinnen und Sportler an. Tischtennis ist unsere stärkste Abteilung. In der Tennisabteilung übergibt Ingeborg Preuss die Leitung an Adolf Derkum.

1982 Der Vorstand beruft einen Planungsausschuss. für den Bau von Tennisplätzen und eines Vereinsheims, unter dem Vorsitz von Adolf Derkum arbeiten Wolfgang Nunnemann, Dieter Muth, Hartmut Muschalla, Richard Ryll und Herbert Kühl an der Verwirklichung dieses Traumzieles.

Den Übungsleiterschein Tennis erwarben Hans Peter Knoll und Siegfried Preibisch.

Im Oktober wird auf Initiative von Horst Eppert und Rolf Hauser die Laufgemeinschaft gegründet. Die Wandergruppe der Postsenioren unter Willy Skusa schließt sich dem Post SV an.

1983 Die Tennisabteilung wird Mitglied im WTV (Westfälischer-Tennis-Verband). Die Laufgemeinschaft meldet sich mit den Leichtathleten 1983 beim WFLV (Westfälischer-Fußball-u.-Leichtathletik-Verband) an. Sie können somit an offiziellen Meisterschaften und Laufwettkämpfen teilnehmen.

Die Fußballer erreichen zum erstenmal die Pokalrunde auf Landesebene

Im gleichen Jahr gelang den Fußballern der Aufstieg in die B Liga.

Die 1. Mannschaft der Skat-Abteilung stieg in die Oberliga auf, während 3. weitere Teams in der Landesliga um Punkte kämpfen. Zu der ersten Skat-Stadt-Meisterschaft im Kath. Vereinshaus kamen 160 Teilnehmer.

1984 wird im Frühjahr mit dem Bau der ersten 3 Tennisplätze begonnen und am 11. Juni feierlich in Betrieb genommen. Nach Fertigstellung werden die Tennisplätze dem LKH an 10 Std. in der Woche für Therapiezwecke zur Verfügung gestellt.

Eine Kegelabteilung wird gegründet. Zum Abteilungsleiter wird Rolf Wagner, zu seinem Stellvertreter Alfred Dlugosch und zum Schriftführer Dieter Dieckmann gewählt. Trainiert wird zunächst auf der Kegelbahn zum Lord. Ein Antrag an das Sportamt auf die Zuteilung von 4 Bahnen in der Stadthalle wird gestellt und später positiv entschieden. Gleichzeitig wurde die Aufnahme in den Westdeutschen Kegelbund beantragt.

Gunter Gabriel wirbt für den Post SV Gütersloh

Die Läufer belegen bei den Kreis - Crossmeisterschaften in der Mannschaftswertung den 3. Platz. Beim bedeutendsten Langstreckenrennen in OWL, der Nacht von Borgholzhausen, liefen die Sportfreunde Eppert, Groth, Hauser und Meyer mit, die vor dem Start mit Gunter Gabriel für die Lokalpresse einen Fototermin hatten.

Die Tischtennisabteilung bekommt für ihre Trainingszeiten und Meisterschaftsspiele die Turnhalle am Berufsschulzentrum an der Wilh.-Wolf-Straße. Die Sportler können endlich nach den Spielen und nach dem Training duschen, auch die sportlichen Möglichkeiten haben sich verbessert.

Der erste Silvesterlauf wird am letzten Tag im Jahre durch Horst Eppert gestartet. Der Silvesterlauf des Post SV ist inzwischen zu einem Begriff weit über die Grenzen des Kreises und auch in OWL geworden. Der Post SV hat 590 Mitglieder.

1985 Die Abteilung Gymnastik und Turnen wird Mitglied beim Westdeutschen Turner-Bund (WTB).

Der 4. Tennisplatz wird fertiggestellt.

Im selben Jahr erscheint auch die erste Ausgabe der Vereinszeitung des Post SV „Nachrichten Berichte Meinungen“ für den Gesamtverein. Der Informationsfluss zwischen den Abteilungen und den Redakteuren ist aber zu zähflüssig und die Kosten zu hoch, das Projekt wird nach der 2. Ausgabe wieder eingestellt. Bei der Tennisabteilung gibt es dafür bis heute das „Netz“ und die Laufgemeinschaft bringt den „Schnellläufer“ heraus.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 13. November wurde eine neue Satzung beschlossen

1986 Das Traumziel ist realisiert. Unser Vereinsheim wird im Juli feierlich durch Karlhermann Hasse und Adolf Derkum in Anwesenheit vieler Gäste aus Sport und Gesellschaft den Mitgliedern übergeben.

1988 Auf der Jahreshauptversammlung des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses wurde erstmalig ein Volkslauf- und Breitensportwart gewählt. Erster Amtsträger wurde Horst Eppert vom Post SV.

Mutter-Kind-Turnen wurde von Übungsleiterin Magdalene Koblitz mit durchschnittlich 30 Teilnehmer angeboten

Die Laufgemeinschaft nimmt an den westfälischen-, den westdeutschen- und den deutschen Seniorenmeisterschaften, den Bundesleichtathletikmeisterschaften der Postsportvereine und beim Berlin Marathonlauf mit guten Ergebnissen teil. Zum Gütersloher Silvesterlauf kommen 450 Teilnehmer.

Die Mitgliederzahlen sind auf 775 gestiegen.

1989 Karlhermann Hasse legt aus gesundheitlichen Gründen am 15. März sein Amt als 1. Vorsitzender nieder. Die Aufgaben werden von Adolf Derkum für 1 Jahr kommissarisch weitergeführt.

Die Triathlon-Abteilung wird gegründet. Zum 1. Abteilungsleiter wurde Joachim Hünnefeld gewählt. Im gleichen Jahr schließt der Post SV sich dem Westdeutschen Triathlon Verband an.

1990 wird Rudi Fuchs zu 1. Vorsitzenden gewählt.

1991 zum 40 jährigen Jubiläum organisiert Rudi Fuchs ein Fußballturnier. Teilnehmer waren Mannschaften vom SV Herzebrock, SW Marienfeld, BW Wiedenbrück, DJK Wiedenbrück, SW Sende, die Westf. Kliniken, die Fa Reckersdrees, die Gloria Werke, Post SV I und Post SV II. Sieger des Turniers und Gewinner des Pokals wurde das Team von SW Sende.

Das 40jährige Stiftungsfest wird mit großer Tombola in Herzebrock mit 400 Teilnehmern gefeiert.

Großes Skatturnier in der Stadthalle Gütersloh 05.04.

Die offene Gütersloher-Skatmeisterschaft mit fast 400 Teilnehmern stand unter der Schirmherrschaft des damaligen Amtsvorstehers des Postamtes Herrn Gerd Brezina. Dieses Turnier war gleichzeitig als Bezirksmeisterschaft der OPD Münster ausgeschrieben. Es standen für den 1. Preis 1500,- DM zur Verfügung.

1992 übergibt Adolf Derkum nach 10 Jahren den Vorsitz der Tennisabteilung an Martin Bomba.

Laufgemeinschaft stellt zwei Westfalenmeister

Detlef Meyer und Bruno Pollmeier werden in ihrer Altersklasse **Westfalenmeister** Tischtennis: die Jugend ist aufgestiegen und spielt in der Bezirksklasse.

Post SV Jugend hat mit 15 Jugendlichen im Sommer ein Jugendlager in Lenste an der Ostsee durchgeführt. Die Freizeit organisierte Manfred Knappe.

Die hauptsächliche Jugendarbeit wird in den Abteilungen Tennis, Tischtennis, Turnen, Triathlon und Laufen geleistet.

1993 Die Mitgliederzahl ist auf 909 Postsportler angestiegen. Die Tennissportler sind die stärkste Abteilung mit 290 Mitgliedern. Mit 5 Mannschaften nahmen sie an den Meden- und Poensgenspielen teil. Die Jungseniorinnenmannschaft spielt weiterhin in der Bezirksklasse.

Anke Hünnefeld wurde **Westdeutsche Triathlon-Jugendmeisterin** in der olympischen Distanz 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen.

1994 Mitgliederstärke auf 915 angewachsen. Seit März bietet der Post SV Herren-Gymnastik mit Übungsleiterin Nicole Puchalla an.

1995 Die II. Fußball Mannschaft wird beim Kreisliga C Turnier des SCE Gütersloh Pokalgewinner. Unsere Platzwartin Frau Marianne Meier wird vom 1. Vorsitzenden Rudi Fuchs nach über 20 Jahren Dienst als gute Fee vom Kampfhof mit Blumen verabschiedet.

Das Stadtoberhaupt, **Bürgermeisterin Frau Maria Unger**, nahm aktiv am Silvesterlauf teil.

1996 Die Stadt Gütersloh ehrte 7 Athleten der Laufgemeinschaft für ihre guten Leistungen im Jahre 1995. Mit **Burkhard Wrenger** wurde erstmals ein Post SV'ler "**Sportler des Jahres**" der Stadt Gütersloh.

Tischtennis kämpft mit 4 Jugend-Teams um Punkte

Dieses ist ganz besonders ein Verdienst von Abteilungsleiter und Trainer Harald Ramforth.

Die Mitgliederzahl ist um 128 auf 787 Postsportler zurückgegangen. Der Mitgliederrückgang ist auf die Neuorganisation der Post zurückzuführen, nach der das ehemals selbständige Postamt Gütersloh nur noch Filialstatus hat.

Deutscher Meister Detlef Meyer

Der Läufer Detlef Meyer (M60) wird Deutscher Meister über 1500 m.

Unsere Läufer belegten 5 mal Platz 1 in der Westfälischen Bestenliste. Einen Kreisrekord erzielt unsere Damenmannschaft im Marathon in der Besetzung Iris Lütkemeier, Margret Bäumker und Sieglinde Aron.

Von der Stadt Gütersloh werden Kirstin Bernstein mit der bronzenen- und Burkhard Wrenger mit der silbernen Plakette ausgezeichnet.

Beim Silvesterlauf des Post SV gehen 600 Teilnehmer an den Start

1997 Post SV richtet die 6. offene Stadtmeisterschaft im Tischtennis aus

Die Grundscholeisterschaften wurden erstmals in Zusammenarbeit mit dem GTV bei guter Resonanz durchgeführt. Den Sieger stellte die Kapellenschule Avenwedde.

Der Gymnastikabteilung der Damen wurde die Turnhalle an der Paul-Gerhard-Schule zugeteilt. Damit wurden die langjährigen Bemühungen der ULn Ilse Schmigel belohnt. Auch bei den Läuferinnen und Läufern konnte das Hallenproblem etwas entschärft werden. Sie teilen sich jetzt mit dem GTV die große Sporthalle am Schulzentrum Ost.

Detlef Meyer verteidigt den Deutschen Meistertitel.

Bei den Seniorenmeisterschaften im Schweinfurter Willy-Sachs-Stadion verteidigt Detlef Meyer seinen Deutschen Meistertitel über 1500 m in 4:42:00 in der Altersklasse M 60. Über die 800 m Distanz gewann er die Bronzemedaille in 2:19:24 Minuten.

Silvesterlauf mit neuem Rekord

Am Gütersloher Silvesterlauf haben 884 Läufer teilgenommen.

Beim Gütersloher Pfingstlauf, der in Kooperation mit dem TuS Friedrichsdorf durchgeführt wurde, waren 309 Läuferinnen und Läufer beteiligt.

Kreisleichtathletik Verband ehrt Läufer des Post SV

Für sportliche Erfolge wurden vom Kreisleichtathletik Verband folgende Postsportler ausgezeichnet: Christina Bollkämper, Marie-Luise Ober, Detlef Meyer und Christian Sperling.

Bei den Bundesmeisterschaften der Postsportvereine in Nürnberg belegten Sieglinde Aron, Marie-Luise Ober, Detlef Meyer und John Wishart **erste Plätze**.

Der Mitgliederbestand betrug am Jahresende **724 Mitglieder**.

1998 Der Kassenwart Dieter Muth tritt von dieser Funktion nach 19 Jahren erfolgreicher Tätigkeit zurück.

Die Jugendarbeit ist seit dem Frühjahr sehr positiv angelaufen. Der Läufer Detlef Meyer wurde von der Stadt Gütersloh für außergewöhnliche Leistungen ausgezeichnet.

Silversterlauf mit neuem Rekord

Über 1000 Läufer und 50 ehrenamtliche Helfer haben teilgenommen und mitgewirkt. Der Mitgliederbestand ging weiter auf 704 Mitglieder zurück.

1999. Seit Februar hat der Post SV eine Geschäftsstelle mit zwei Räumen in der Postfiliale an der Kaiserstr. mit separatem Eingang von der Friedrich-Ebertstr. angemietet.

Die Fußballmannschaft wurde nach der Saison 1998 / 99 wegen fehlender Spieler abgemeldet.

Die Abteilung Tischtennis spielt mit 2 Herren- und 3 Jugend-Mannschaften um Meisterschaft und Punkte.

Die TT-Schülermeisterschaften, ausgerichtet vom Post SV, die unter der Schirmherrschaft der Volksbank Gütersloh und des Westdeutschen TT-Verband stand, war ein großer Erfolg. **Nicole Struse** und **Nadine Bollmeier** zeigten bei einem Einlagenspiel ihr meisterliches Können und gaben anschließend noch viele Autogramme. **Bürgermeisterin Unger** überbrachte die Grüße der Stadt Gütersloh, sie war sehr überrascht über die große Beteiligung. Radio Gütersloh berichtete über diese Veranstaltung.

Rolf Wagner übergibt nach 15 Jahren seine Funktion als Abteilungsleiter an Norbert Bänsch.

2000 JHV beschließt Beitragserhöhung um 2 DM. Der Monatsbeitrag für einen Erwachsenen beträgt 7 DM.

2001 Der Postsportverein Gütersloh von 1951 e.V. feiert auf seinem Vereinsgelände am Sozialzentrum der Westfälischen Klinik sein 50 jähriges Bestehen.

Aus Protokollen zusammengestellt von Karlhermann Hasse

Qualität, die aus dem Rahmen fällt.



Miele & Cie. GmbH & Co.
Carl-Miele-Straße 29
D-33332 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 89-0
Telefax (0 52 41) 89-20 90

Miele im Internet:
www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Miele
IMMER BESSER

Damengymnastik im PostSV

Abteilungsleiterin Ilse Schmiegel, Telefon 0 52 41/1 23 23

1967 startete man den ersten Versuch! Mit Waltraud Simon als Trainerin wurde die Gymnastikgruppe für Männer und Frauen gegründet. Als jedoch Frau Simon kurze Zeit später die Gruppe nicht mehr leiten konnte und sich kein anderer fand, war erst mal Schluss.

Im Juli 1978 startete man erneut. Auf Anregung von Karlhermann Hasse folgte man den Übungen der frischgebackenen Sportlehrerin Petra Schmiegel, um gelenkig und fit zu bleiben. Als Petra später eine neue Ausbildung in der Ferne begann, übernahm ihre Mutter Ilse die Gruppe. Sie machte 1981 ihren Übungsleiterschein.

Lange Zeit blieb man im „kleinen Kreis“. Doch das Durchhalten hat sich gelohnt. Dank Ilses Einsatz und ihrem Sinn für Vielseitigkeit und Neuerungen wurde die Gruppe immer größer. Zur Zeit besteht sie aus über 60 Mitgliedern. Seit 1987 wird in zwei Gruppen geturnt. Dienstags und mittwochs führt Ilse souverän durchs Training und ist mit 71 Jahren fitter als manch

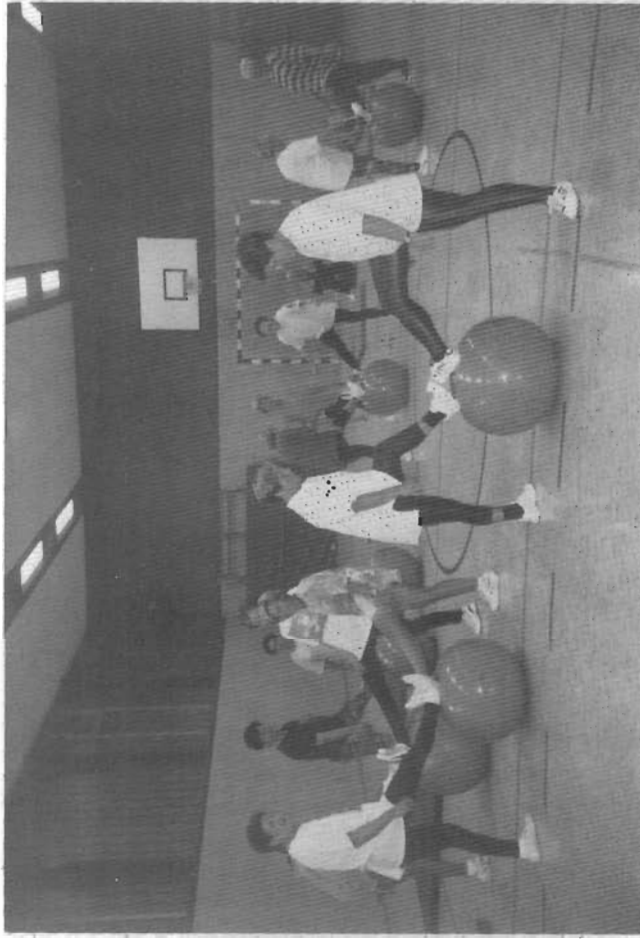


andere.

1999 erwarb Gisela Tuchen, eine Mitturnerin, ihren Übungsleiterschein, so daß auch für Vertretung gesorgt ist.

Neben Turnen gehört auch der gesellige Teil zum Vereinsleben. Nach der Gymnastikstunde werden Geburtstage gefeiert, auch Feste anderer Art wie Hochzeiten, Taufen und „runde“ Geburtstage haben wir erlebt. Radtouren an den Brackweder See oder in die Pathorst, Ein- und Zweitagesfahrten, z.B. nach Holland, in den Spreewald, die Lüneburger Heide oder an die Mosel gehören zum Programm. Ganz selbstverständlich sind die Weihnachtsfeiern, für die gebastelt und gedichtet wird und der Nikolaus kommt.

Fazit: Sport ist gesund und macht Spaß. Es werden Freundschaften geschlossen und es wird viel Schönes in der Gemeinschaft erlebt. Deshalb wollen wir so weitermachen und hoffen, daß unsere Abteilung noch lange so bestehenbleibt.



P vor beiden
Geschäften

maas

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

Berliner Straße 107 · Tel. 0 52 41 / 2 88 54 / Steinhäger Straße 3 · Tel. 0 52 41 / 68 71 70

Herrengymnastik im PostSV

Trainerin Nicole Puchalla, Telefon 0 52 41/3 31 92

Die Herrengymnastikgruppe wurde vor gut sieben Jahren im März 1994 gegründet; Zielgruppe sollten Männer ab 35 sein, die sich zum beruflichen Ausgleich körperlich etwas bewegen sollten.

Kamen anfänglich nur 4 bis 6 Sportler regelmäßig zu den Übungsabenden, ist die Turnhalle jetzt immer mit 10 – 12 Sportlern gut besucht.

Seit Gründung der Gruppe wird sie von der Physiotherapeutin Nicole Puchalla geleitet, die immer wieder mit neuen Übungen Abwechslung in die Stunden bringt.

Die Übungsabende sind immer freitags von 18 – 19.30 Uhr, wobei in der 1. Stunde gymnastische Übungen mit verschiedenen Geräten (Seil, Stäbe, Bälle, Kästen und Physiobänder) auf dem Programm stehen. In der verbleibenden halben Stunde werden dann noch Ballspiele gemacht.

HERMANN BREENKÖTTER ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

seit 1892



Haupt-Geschäft
Grenzweg 37
33334 Gütersloh
Tel. 05241/14137

City-Geschäft
Berliner Straße 36-38
Tel. 05241/14144
Fax 05241/14161

Anfertigung von Schuhen

Einlagen nach Maß
Orthopädische Schuhzurichtungen

Bandagen

Kompressionsstrümpfe

Kompetenz in der Diabetes-Versorgung

Laufabteilung des Post SV

Abteilungsleiter Horst Eppert, Telefon 0 52 41/7 33 66

Die im Herbst 1982 von Horst Eppert, Rolf Hauser und Detlef Meyer ins Leben gerufene Laufabteilung nahm schon bald nach ihrer Gründung eine rasante Entwicklung. Das bis heute gültige Motto, Anfänger, Leistungsschwächere und ambitionierte Läufer in gleichem Maße zu fördern und zu betreuen, trug zur positiven Mitgliederentwicklung bei. Man begann mit etwa 20 Läufern, heute hat die Abteilung ca. 130 Mitglieder. Domizil war zunächst der Sportplatz „Am Kamphof“, von dem aus die Trainingsläufe in den Rheider Forst und den Stadtpark gestartet wurden. Anfang der 90er Jahre wurde der Trainingsbetrieb auf den Sportplatz des Schulzentrums Ost ausgedehnt. Von Anfang an nahm man an Volks- und DLV-Läufen teil. Bei der weithin bekannten „Nacht von Borgholzhausen“ lief Gunter Gabriel im Trikot des PostSV zusammen mit den Postsportlern als Werbeträger des Vereins.

Legendär ist der mit 10 Mitgliedern 1985 durchgeführte Non-Stop -Etappenlauf zur Partnerstadt Châteauroux. Als 1988 der Kreisleichtathletikausschuß den Posten eines Breitensportwarts schuf, war Horst Eppert der erste Amtsträger.



Verabschiedung der Gruppe nach Châteauroux durch
Bürgermeister Strohmann

Mit der Verpflichtung des Bielefelder Übungsleiters Peter Hartmann nahm die Abteilung einen weiteren Leistungsaufschwung. Neben Thomas Schöneberger, Markus Appelbaum sowie den Ultraläufern Margret Bäumker, Frank Jürgens und Jochen Schröder erregten jetzt Topläufer wie Burkhard Wrenger, Bernd-Theo Pyl, Axel Kohlmeier, Jörg Schröder und Marie-Luise Ober in Westfalen und Westdeutschland Aufsehen. Unvergesslich bleiben die Starts von Burkhard Wrenger über 5000m bei den deutschen Meisterschaften in Hannover. Er wurde 1996 „Sportler des Jahres“ der Stadt Gütersloh und erhielt die silberne Plakette. 1996 und 1997 wurde Detlef Meyer Deutscher Meister über 1500m in seiner Altersklasse. Auch er wurde von der Stadt für außergewöhnliche Leistungen ausgezeichnet. Die Läufer belegten 5x Platz 1 in der Westfälischen Besten-

liste. Im Jahr 2000 wurde Marie-Luise Ober Deutsche Meisterin und von der Stadt geehrt.

Zu den Übungsgruppen der Erwachsenen mit den Übungsleiterinnen Monika Harnisch und Heike Wiethoff, um nur einige zu nennen, wird seit 2 Jahren von Marie-Luise Ober eine ständig wachsende Jugendgruppe betreut. Es werden jährlich Jugendtrainingslager durchgeführt.

Die seit 1985 bestehenden jährlichen Trainingslager für alle in Arolsen sind sehr beliebt. Für langjährige Treue erhielt die Gruppe die Plakette der Stadt Arolsen.

Der „Gütersloher Pfingstlauf“ wird seit Jahren gemeinsam mit dem TuS Friedrichsdorf veranstaltet und 2000 lebte erstmalig wieder der „Gütersloher Stadtlauf“ auf in Zusammenarbeit mit der Stadt Gütersloh. Paradeveranstaltung ist der schon seit 1984 bestehende „Gütersloher Silvesterlauf“ mit über 1000 Teilnehmern, der inzwischen weit über die Grenzen Ostwestfalens bekannt und beliebt ist.

Ein wichtiges Kommunikationsorgan ist die seit Bestehen der Abteilung monatlich erscheinende Broschüre „Schnellläufer“, die jedes Mitglied erhält.

Alle Erfolge waren immer auf das Vorhandensein der breiten läuferischen Basis und dem enormen Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer und Betreuer zurückzuführen.

Erster Vorsitzender und „Vater“ der Laufgruppe ist von Anfang an Horst Eppert, dessen großes Engagement maßgeblich zum Erfolg der Abteilung beiträgt.



Jugendtrainingslager im Bayrischen Wald 2001

75%

UNSERER KUNDEN HABEN
KEINEN IDEALEN FUSS,
DESHALB BRAUCHEN SIE EINEN
IDEALEN LAUFSCHUH.



22. RUNNERS
POINT
SPORTSWEAR AND SHOES

33330 GÜTERSLOH · KÖNIGSTRASSE 15 · 0 52 41 / 23 70 30

Skat Im Post SV

Abteilungsleiterin Cornelia Avan, Telefon 0 52 41/90 56 94

Mit dem Weihnachtspreisskat Ende der fünfziger Jahre, der immer von dem viel zu früh verstorbenen Walter Baumgartl organisiert wurde, fing alles mal an. Nach Walter Baumgartl tat man sich zunächst schwer, diesen schon zur Tradition gewordenen Preisskat weiter durchzuführen. In den Folgejahren hat Karlhermann Hasse zwei- oder dreimal die Sache in die Hand genommen und durchgeführt. Nachdem Heinz Stolz sich das o.K. vom Vorstand geholt hatte, bemühte er sich 1979 eine Skat- Abteilung zu gründen. Er war der Motor und Initiator für den wöchentlichen Skatabend. Es sollte aber noch bis 1981 dauern. Zum ersten Abteilungsleiter wurde der Sportkamerad Krämer gewählt. Man schloß sich noch im gleichen Jahr dem Deutschen Skatverband an.

Die Abteilung wuchs dann schnell auf 20 Mitglieder an. Heute reizen 30 Skatspieler regelmäßig mit den Karten. Die schon traditionelle Gütersloher Skat- Stadtmeisterschaft wird seit 1982 unter sehr guter Beteiligung ausgetragen. Die zehnten offenen Stadtmeisterschaften am 5.4.1991 in der Stadthalle mit 400 Teilnehmern standen unter der Schirmherrschaft des damaligen Amtsvorstehers des Postamtes, Herrn Gerd Brezina. Dieses Turnier war gleichzeitig als Bezirksmeisterschaft der OPD Münster ausgeschrieben. Es standen für den 1. Preis 1.500,-DM zur Verfügung.

Die 1. Mannschaft der Skatabteilung schaffte 1983 den Aufstieg in die 1. Oberliga, in der sie auch heute noch spielt. Die 2. Mannschaft reizt die Karten in der 1. Verbandsliga des Deutschen Skat Verbandes.

Wer nun glaubt, Skat sei nur Männersache, der irt sich gewaltig; immerhin reizen 5 Damen beim Post SV mit, zwei von ihnen spielten bereits in der Bundesliga. Am Übungsabend kann jede und jeder teilnehmen, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Trainiert wird jeden Donnerstag von 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr, Ansprechpartner ist auch Heinz Stolz. Reizen Sie doch einfach mal mit, vielleicht finden auch Sie Spaß an dem Spiel.

Sportschießen im Post SV

Abteilungsleiter Ulrich Theisen, Telefon 0 52 41/5 18 25

Bereits im Jahr 1968 wurde von Albinus Schmigel die Schießabteilung gegründet. Damals wurde am Nottebrocksweg in Blankenhagen eine kleine Hütte ausfindig gemacht. Unter Mithilfe der Kollegen Friedhelm Osthus, Werner Schmidt und anderen wurde dann in ehrenamtlicher Eigenleistung ein Luftgewehrschießstand errichtet, wo wir zunächst für 5 Jahre bleiben konnten. Hier fing das Vereinsleben der APV im Bezirk Münster mit jeweils einer Vierer- zu Schießwettbewerben der APV an. Die Schützinnen und Schützen der Vierer- Mannschaft gefahren und haben uns beachtlich geschlagen.

1974 konnten wir durch Vermittlung des Kollegen Otto Waterstrat von dem Friseur Adam ein gut erhaltenes Wochenendhaus in einem Wäldchen am Blankenhagener Weg kaufen und bauten es zu einem Schießstand aus.

Heute wird dort immer noch fleißig geschossen, wobei die Aktivitäten besonders reizvoll sind. So findet das Königs-, Pokal-, Ostereier-, Vogel- und Nikolausschießen statt. Der jetzige König Ernst Mentrup regiert mit seiner Frau Rosi die Schützen noch bis zum 25. August.

Die Organisation, nicht nur für das Vogelschießen, liegt in den Händen des erfahrenen Abteilungsleiters Ulrich Theisen.

Die Sportschützen treffen sich sonntags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Interessierte sind herzlich willkommen.



Sportschießen im Post SV

Das starke Team ...



... vom kleinen Durst bis zur großen Party!

Wollen Sie mehr Informationen über unseren Service, unsere Abhol-Preise oder Sonder-Angebote? Rufen Sie an oder kommen Sie bei uns vorbei: **Geöffnet von Mo.-Fr. 9:00 bis 18:30 h und Sa., von 8:30 bis 14:00 h.** Hier finden Sie uns: Wagenfeldstraße 2 · 33332 Gütersloh (Ecke „Auf der Haar“ und „Veiler Straße“, im alten EHLERT-Gebäude) Telefon 05241...40567 · Telefax 05241...40587

Sportkegeln im Post SV

Abteilungsleiter Norbert Bänisch, Telefon 0 52 41/5 83 43

Am 16.1.1984 wurde im Post SV die Sportkegelabteilung gegründet. Die 14 Kegler kamen alle aus dem Club Blau-Weiß des Gütersloher Kegelverein. Zum ersten Abteilungsleiter wurde Rolf Wagner gewählt.

Zunächst wurde im „Westdeutschen Keglerbund“ eine Mannschaft gemeldet, doch schon ein Jahr später konnten die Kegler zwei Mannschaften stellen. Zur Zeit hat die Abteilung 18 Mitglieder. In den darauf folgenden Jahren nahm man an den Bezirks- und Bundesmeisterschaften der Postsportvereine teil. Dort konnte man sich mit Bundesligamannschaften messen. Eine Bezirksmeisterschaft konnte der Post SV im Jahre 1986 in der Stadthalle Gütersloh mit Erfolg ausrichten. Bei den Ligaspielen spielte die erste Mannschaft meist in der Bezirksklasse.

Im besten Jahr - 1989/90 - konnten wir für ein Jahr in die Gauliga aufsteigen. In der Mannschaft kegelten Bernhard Poch, Dusko Milosevic, Wolfgang Schenke, Gjorđe Bakic, Bruno Gudscent und Cedimir Stejeevski.

Die zweite Mannschaft spielt in der Kreisliga, wo sie schon zweimal kurz vor dem Aufstieg stand. Nach 16 Jahren Abteilungsleitung übergab Rolf Wagner diese Funktion im Frühjahr 2000 an Norbert Bänisch.



Sportkegeln im Post SV

Wersmann

Imenausstattung

Ihre Vorteile bei uns

- ✓ große Auswahl
- ✓ große Beratung
- ✓ individuelle Service
- ✓ freundliche Preise
- ✓ günstige Preise am Haus
- ✓ Parkplätze am Haus
- ✓ Parkplatzreinigung

Produkte und Leistungen

- Gardinen
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge
- Farben
- Tapeten
- Trocken-Extraktions-Teppichbodenreinigung
- Trocken-Extraktions-Teppichbodenreinigung

Gütersloh-Isellhorst • Isellhorst Str. 41/2
 Telefon: 052 41 - 67800
 Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 10-13 u. 15-18
 Sa. 9-13

Tennis „TC Post SV“ Abteilungsleiter: Martin Bomba, Tel. 05241/12747

Auf Initiative vom 1. Vorsitzenden des Post SV, Karlhermann Hasse, wurde am 15.10.1980 die Tennisabteilung im Schützenhof gegründet. Erste Abteilungsleiterin wurde die Sportkameradin Ingeborg Preuss, ihr zur Seite stehen Siegfried Preibisch und Hans Peter Knoll. Die Abteilung wächst in kurzer Zeit auf 40 Mitglieder an. Das dringendste Problem ist, ein geeignetes Grundstück für Tennisplätze und wenn möglich, für ein Vereinsheim für den Gesamtverein zu finden.

Abteilungsleiterin Ingeborg Preuss legt nach einem Jahr aus beruflichen Gründen ihr Amt nieder. Zum neuen Abteilungsleiter wird Dipl. Ing. Adolf Derkum gewählt.

Der Vorstand setzt einen Planungsausschuss für den Bau von Tennisplätzen und eines Vereinsheims unter der Leitung von Adolf Derkum ein. Es wurden viele Verhandlungen mit der Stadt Gütersloh und mit mehreren Grundstückseigentümern geführt. Der Kreissportbund, der Stadtsportverband, einige Ratsmitglieder und Bundestagsmitglied Ottfried Hennig werden bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück um Unterstützung gebeten. Nach langwieriger Suche und Verhandlungen gelingt es dem Planungsausschuss ein geeignetes Gelände für Tennisplätze und eines Vereinsheims für den Gesamtverein auf dem Gelände der heutigen westfälischen Klinik langfristig zu pachten.

Den Übungsleiterschein-Tennis erwarben Hans Peter Knoll und Siegfried Preibisch. Die Tennisabteilung wird zum 01.10.1983 Mitglied im WTV (Westfälischer Tennis-Verband). Im Tennis werden 5 Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. An der Sportstätte Haus Buchwald werden 12 Belegungen auf der Tennisanlage gebucht. In der Tennishalle Haver wird unter der Beteiligung von 32 Spielern ein Tennisturnier durchgeführt. Ergebnis: 1. Jörg Emler, 2. Dieter Muth und 3. Manfred Neugebauer.



Die 1. Vereinsmeister

Auf dem Gelände der westfälischen Klinik wird 1 Container für Geräte aufgestellt. Mit dem Bau der Tennisplätze wird im Jahre 1984 begonnen. Nach Fertigstellung werden die Tennisplätze dem LKH an 10 Std. in der Woche für Therapiezwecke zur Verfügung gestellt. Die Bezirksregierung in Detmold sagt uns aufgrund unseres Konzeptes, die Sportanlage auch teilweise für Therapiezwecke zur Verfügung zu stellen, finanzielle Unterstützung für den Bau eines Clubhauses zu. Die 3 Tennisplätze wurden am 11. Juni 1984 im Beisein von vielen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Sport durch Adolf Derkum und Karlhermann Hasse feierlich eingeweiht. Der 4. Tennisplatz wird 1985 fertiggestellt. Den Bau unseres Clubhauses für den Gesamtverein, Fertigstellung und Einweihung konnte der Baubeauftragte A. Derkum 1986 vermelden. Die Planung lief in Abstimmung mit der Betriebsleitung der westfälischen Klinik und dem Landschaftsverband.

Als Gäste konnten wir Herrn Ottfried Hennig, Mitglied des Bundestages, Herrn Bürgermeister Strothmann, Herrn Herbert Hupe, den Beisitzer der Arbeitsgemeinschaft der Post-sportvereine, Vertreter des Sportamtes, des Stadtsportbundes, der westfälischen Klinik, des Landschaftsverbandes, der Sparkasse Gütersloh sowie Vertreter von befreundeten Vereinen als unsere Gäste begrüßen. Eine sehr bemerkenswerte Rede hielt der Verwaltungschef der westfälischen Klinik Herr Vossheerich, der unsere Tennisabteilung für einen Glücksfall in der Klinikgeschichte für die Öffnung nach außen bezeichnete. Der Dank in dieser Feierstunde galt dem Tennisabteilungsleiter Adolf Derkum, ohne dessen persönlichen Einsatz diese Anlage nie entstanden wäre.

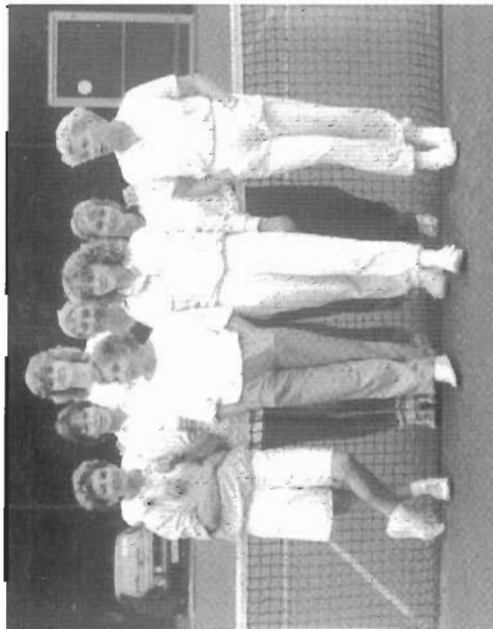


Feierliche Eröffnung des Vereinsheims v.l.: A. Derkum, Abteilungsleiter Tennis; Bürgermeister Strothmann; F. Schaar, 2. Vorsitzender; A. Schmieg, Ehrenvorsitzender; K.-H. Hasse, 1. Vorsitzender; Vossheerich, Verwaltungsleiter Westf. Klinik; MdB Staatssekretär Dr. Ottfried Hennig; P. Eysing, Vors. Ost-Westf. Tennisverband.

Die Abteilung startete mit großer Motivation. Sehr schnell war das Ziel von 250 Mitgliedern erreicht, in Spitzenzeiten bis 290, davon 70 Jugendliche, so dass die Clubhausfinanzierung gut abgesichert war. Es wurde Training für Erwachsene und Jugendliche angeboten. Zeitweise meldete die Abteilung 6 Mannschaften im Erwachsenen- und 3 Mannschaften im Jugendbereich, Training und spez. Fördertraining wurden bezuschusst. Es bildeten sich eine Hausfrauen- und eine Seniorengruppe. Turniere, Juxturniere, Vereinsmeisterschaften, Ranglistenspiele, ja sogar die Stadtmeisterschaften wurden ausgerichtet. Abteilungsleiter, Jugendleiter, Saisonfeste, Fahrradtouren, Doppelkopfabende u.v.a.

Wegen seiner beruflichen Orientierung nach Bielefeld übergibt Adolf Derkum 1992 den Vorsitz der Tennisabteilung an seinen bis heute amtierenden Nachfolger, den Rechtsanwalt Martin Bomba. A. Derkum blieb bis heute Geschäftsführer der Tennisabteilung und 2. Vorsitzender im Hauptverein des Post SV Gütersloh. Unvergessen auch Brigitte Köhn, die von Anfang an im Vorstand als stellvertretende Abteilungsleiterin mitarbeitete. Von den ehrenamtlichen Mitarbeitern wird stellvertretend Werner Lange genannt, der am Aufbau

der Tennisabteilung großen Anteil hatte. Aber auch Joachim Kriele, Heiko Wahlhäuser und Rolf Bormann opferten jahrelang im Vorstand bis heute viel Zeit für den Verein und seine Mitglieder. Ihre Spuren hinterließen auch Jörg Emler, Roland Preibisch, Elke Möller, Klaus Hofmann, Wilfried Bempohl, Ilse Schmiegel, Edith Nove, Heidi Hirschal, Eberhard Wellmann, Erhard Galetzka, Reiner Steinberg, Günter May, Mario Namokel, Dominik Bomba, Peter Knoll, u.v.a.



Die Damen der 1. Stunde

Bedingt durch den „Becker Boom“ gab es zeitweise einen Aufnahmestopp für neue Mitglieder der Tennisabteilung. Heute gehen die Mitgliederzahlen leider wieder zurück.

Im Jubiläumsjahr soll aber wieder an alte Zeiten angeknüpft und dem Verein durch Werbeaktionen viele neue Mitglieder zugeführt werden. Nützen wir alle das 50-jährige Bestehen des Vereins, um dem Verein neue Impulse zu geben, mit dem Slogan der 80-er Jahre „Im Verein ist Sport am schönsten“.



Die Herren der 80-er Jahre

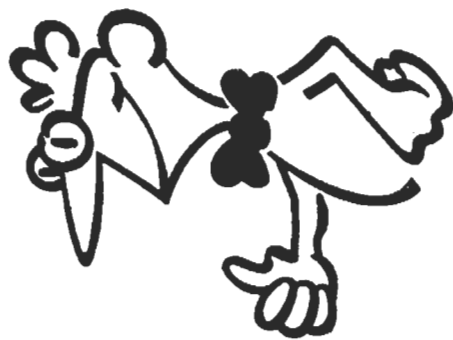
Von Kopf bis Fuß auf Berufs- bekleidung eingestellt.



Wir sind der kompetente Partner ganz in Ihrer Nähe. Beste Herstellerfabrikate für alle Berufsgruppen. Fordern Sie uns heraus.



**Berufsbekleidungs-Vertrieb
Bernd Zodrow**
Osnabrücker Landstraße 270
D-33335 Gütersloh
Telefon (05241) 688987-8 · Fax (05241) 688989



Tischtennis im Post SV

Abteilungsleiter Harald Ramforth, Telefon 0 52 41/3 83 38

Seit der Gründung des Postsportvereins am 9.9.1951 wurde neben Fuß- und Faustball auch Tischtennis gespielt. In allen drei Disziplinen fand der erste große Wettkampf bei Heitmann in Pixel statt. Nachdem sich die TT-Abteilung 1957 dem Westdeutschen Tischtennisverband anschloß, fanden auch die ersten Meisterschaftsspiele statt. Für Spiele und Training stand nun auch die Turnhalle der Altstadtsschule zur Verfügung. Aus Platzmangel zogen die TT - Spieler 1985 in die Turnhalle der gewerb. Berufsschule (heute Carl-Miele-Berufsschule) um, wo auch heute noch gespielt und trainiert wird.

1957 startete die 1. Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse und schaffte nach einem Jahr den Aufstieg. Es kam eine 2. Herrenmannschaft und seit 1960 auch die 1. Jugendmannschaft hinzu.

1958 richtete der Post SV die ersten Stadtmeisterschaften aus. Hierbei belegte das Doppel Egon Ramforth / Adolf Diel den 3. Platz. Nachdem Volker Ramforth drei Jahre als Abteilungsleiter beim Post SV tätig war, wechselte er 1977 nach Westf. Neuenkirchen. So konnte er statt in der 1. Kreisklasse sofort in der Verbandsliga spielen. Ebenso spielte er in der Bezirksklasse, aber auch in der Bezirks- und Landesliga, bevor er im Jahr 2000 wieder zum Post SV zurück kam. Im Jahr 1982 ist die Tischtennisabteilung die stärkste Abteilung im Postsportverein.

Seit 1991 ist Harald Ramforth Abteilungsleiter. Heute betreut und spielt die Familie in der dritten Generation erfolgreich mit dem Zellioidball. Nach mehr als 20 Jahren ist es der 1. Jugendmannschaft 1997 gelungen, in die Jugendbezirksklasse aufzusteigen. Auch andere Erfolge sind immer wieder verbucht worden.

Seit über 40 Jahren sind die TT- Spieler mit mehreren Mannschaften auf Kreis- und Bezirksebene vertreten, wobei die Jugendarbeit im Vordergrund steht und seit 1994 von einem ausgebildeten Jugendtrainer unterstützt wird. So werden nicht nur Meisterschaftsspiele aktiv betrieben, sondern es werden auch viele Turniere im Nachwuchs- und Seniorenbereich bestritten.

Zwischendurch nahmen die Spieler an den Stadtmeisterschaften, die seit 1991 vom Post SV regelmäßig ausgerichtet wurden, mit hoher Teilnehmerzahl und großen Erfolgen teil. Auch richtete die Tischtennis - Abteilung mehrmals die Grundscheulmeisterschaften und 1999 die Mini-Meisterschaften aus, die unter der Schirmherrschaft der Volksbank und des WTTV standen. Zu Gast war auch die mehrfache Europameisterin, Nicole Struse, die zusammen mit Nadine Bollmeier ihr meisterliches Können zeigte und den Kindern mit Rat und Tat zur Verfügung stand.

Bürgermeisterin Unger überbrachte die Grüße der Stadt und war angenehm überrascht über die große Beteiligung.

In der diesjährigen Spielsaison spielt die 1. Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse, die 2. Herren in der 3. Kreisklasse, die Jugend in der Kreisliga und die Schüler in der 2. Kreisklasse. Nach Abschluß der Serie 2001 konnten einige Erfolge gefeiert werden. Zu Meisterehren kamen die 1. Schüler- und die 2. Herrenmannschaft, die nun aufgestiegen sind. Der persönliche Dank des Abteilungsleiters gilt allen, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben.

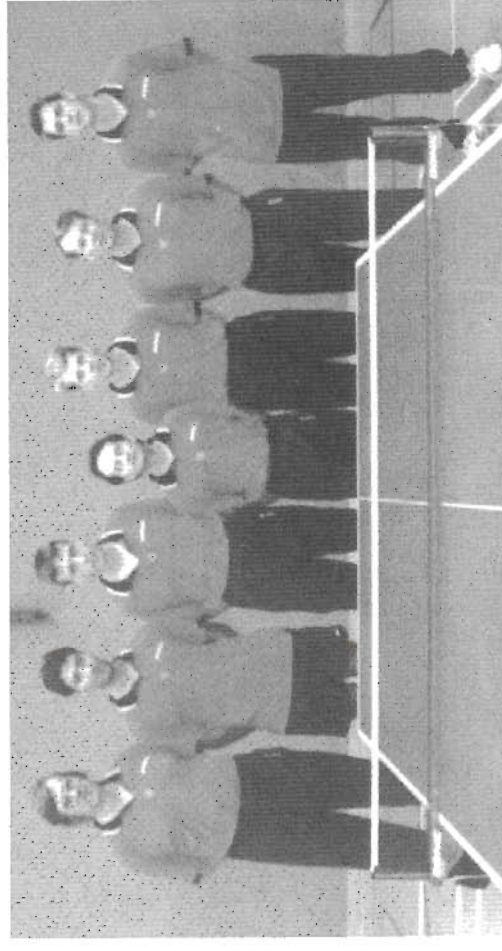
Zum den diesjährigen Jubiläen

„50 Jahre Post SV“ und „10 Jahre Ausrichtung der Stadtmeisterschaften“

findet ein TT-Turnier auf Kreisebene am 25.8.2001 in der Sporthalle des „Carl-Miele-Berufsskolleg“ statt.

Trainiert wird dort immer montags und donnerstags ab 18.00 Uhr. Das Alter spielt keine Rolle. Wer Lust hat, ist herzlich willkommen.

Die erfolgreiche Mannschaft 2000



H. Ramforth, A. Can, B. Rogalski, G. Saxonis, S. Ramforth, V. Ramfort, J. Ramforth v.l.n.r.

Triathlon im Post SV

Abteilungsleiter Joachim Hünnefeld, Telefon 0 52 41/7 55 96

Triathlon steht für 3 Disziplinen im Ausdauersport: Schwimmen, Radfahren und Laufen. Unter den Leichtathleten waren auch einige Triathleten, die am 15.11.1993 eine selbständige Abteilung gründeten. Auf der Gründungsversammlung wurde einstimmig Joachim Hünnefeld zum Abteilungsleiter gewählt, der das Amt bis heute bekleidet.

Im gleichen Jahr schloß sich der Post SV dem Westdeutschen Triathlon Verband an, damit man auch an Wettkämpfen teilnehmen kann. In der olympischen Distanz, 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen wurde Andrea Hünnefeld in Minden 1994 Westdeutsche Jugendmeisterin und die Jugendliche Anke Hünnefeld trug sich in die Kreisbestenliste über 15 km Laufen ein.

Das Schwimmtraining findet mittwochs um 20.00 Uhr in der Welle und im Sommer montags um 19.00 Uhr im Nordbad statt, das Training mit dem Rad wird nach Absprache vereinbart und gelaufen wird zusammen mit den Leichtathleten lt. Trainingsplan.

Heute zählt die kleine Abteilung 15 Mitglieder. Schnuppern Sie doch einfach einmal unverbindlich hinein. Die Triathleten freuen sich über Ihr Kommen und Ihre Teilnahme.



oesterhelweg
immobilien gmbh

immobilienvermittlung
hausverwaltung
wohnungsbau

Oesterhelweg Immobilien GmbH

Berliner Straße 81 · 33330 Gütersloh

Telefon 0 52 41 / 23 64 90 · Telefax 0 52 41 / 23 64 92



Kahmann
Heizung · Sanitär

Wir bringen mit
moderner Technik Ihrer
Heizung das Sparen bei.

- Heizung - Klima - Sanitär
- Gas- und Ölf Feuerungsanlagen
- Beratung - Planung - Kundendienst

Gütersloh · Hülsbrockstraße 35 · Tel. (0 52 41) 9 36 90

eusterhus
w o m a n n a n

Wandern im Post SV

Abteilungsleiter Ferdinand Deppe, Telefon 0 52 41/5 74 38

Die Postsenioren Wandergruppe, die von Willy Skusa aufgebaut wurde, schloß sich 1982 dem Post SV an. Gewandert wurde und wird immer mittwochs alle 14 Tage. Im Programm stehen Wandern, Kaffeetrinken, Plaudern, Gespräche, Singen und sonstige Aktivitäten. Gewandert wird in und um Gütersloh und den Abschluß bildet meistens ein gemeinsames Zusammensein in einem Café. Zu besonderen Geburtstagen und anderen wichtigen Anlässen wird schon mal eingeladen und gemeinsam gefeiert. In der Spargelzeit geht man zum Spargelessen und auch ein Weihnachtessen findet statt.

Aus gesundheitlichen Gründen mußte Willy Skusa 1991 das Amt als Abteilungsleiter niederlegen. Zu seinen Nachfolgern wurden Heinrich Schlautmann und Ferdinand Deppe gewählt, die sich die anfallenden Aufgaben teilen. Im Jahr 1992 verstarb Heinrich Schlautmann. Seitdem ist Ferdinand Deppe allein verantwortlich und leitet die Wandergruppe zur Zufriedenheit aller. Heute zählt die Gruppe 25 Mitglieder.

Bei der Seniorenwandergruppe kann jeder mitmachen. Ein wenig Belastung tut dem Körper gut und ein Plausch in lustiger Runde belebt den Geist. Frauen und Männer mit Interesse sind herzlich willkommen. Die PostSV Wanderleute freuen sich über jede Verstärkung. Treffpunkt ist zur Zeit die „Parkschänke“, Alte Venter Straße 16 in Gütersloh.

G. Melzer
— MALERFACHBETRIEB

Malerbetrieb G. Melzer · Malerbetrieb Eickhoff GmbH
Bärensweg 11 · 33334 Gütersloh · Fon 05241/57193 oder 470430 · Fax 51358
Günter Melzer 0171/2609266

Ware Service Leistung

Ein Teil unserer Arbeit besteht darin, Handwerk und Industrie mit Gütern zu versorgen, die dort für die tägliche Arbeit gebraucht werden.

Was Nüßing-Kunden jedoch vor allem schätzen, ist das breite Dienstleistungsangebot und die qualifizierte Beratung – auch bei technischen anspruchsvollen Aufgaben. Das entspricht unserem Selbstverständnis als Problemlöser mit einem Höchstmaß an Flexibilität.

Was können wir für Sie tun?

— Baubeschläge	— Lacke und Beizen
— Befestigungstechnik	— Möbelbeschläge
— Werkzeuge und Maschinen	— Arbeitsschutz

Nüßing Das TEAM
Erfolgreich Hand in Hand

Nüßing GmbH
Aluminiumstraße 1
33415 Verl
Tel. 05248/708-0

Nüßing Baubeschlag GmbH
Wurzener Straße 93
04688 Grimma
Tel. 03437/8851-0

Nüßing Baubeschlag GmbH
Industriestraße 2
99869 Günthersleben (Gotha)
Tel. 0362567237-0

Nüßing GmbH
Mendenstraße 12
57080 Siegen
Tel. 0271/3144-0

Nüßing GmbH
Königsstraße 196-198
32427 Minden
Tel. 0571/95607-0

Nüßing Baubeschlag GmbH
Kirchthaler Straße 8a
3249 Sonnenwalde
Tel. 03532/3632-0

Nüßing Baubeschlag GmbH
Plauerer Straße 163-165
13053 Berlin
Tel. 030/986016-0

Nüßing Baubeschlag
Eggensteinstr. 4
44287 Dortmund
Tel. 0231/45003-0

VDV Okucia Budowlane
UL Kustronia 47
PL 43-316 Bielsko-Biala
Tel. 0048/336146929

Nüßing Baubeschlag GmbH
Hegestraße 4a
46244 Böttro
Tel. 02045/951-0

Internet:
www.nuessing.de

Wir danken unseren Inserenten und Sponsoren für Ihre
Unterstützung und Ihren Beitrag zum
50-jährigen Jubiläum des Postsportvereins

Aktive Sport Schop	Miele & Cie
Bäderabteilung „Die Welle“	Mood Swing, Bielefeld
Breenkötter Schuhtechnik	NBC Computer
Emsland Beton	Nüßing Baubeschläge/Werkzeuge
Eusterhus Bekleidung	Radsport Schiffner
Gering-Bunte, Getränke	Runners Point Sportswear
Getränke Wickjürgen	Schmelter-Druck, Verl
Immobilien Oesterhelweg	Sparkasse Gütersloh
Innenausstattung Mersmann	Stadtwerke Gütersloh
Kahmann Heizung	Uhren Mass
Malerbetriebe Melzer/ Eickhoff	Volksbank Gütersloh
Mann & Mode	Zodrow Berufsbekleidung

Impressum

Festzeitschrift zum 50 jährigen Jubiläum

Herausgeber:

Postsportverein Gütersloh von 1951 e.V.
Postfach 26 39
33256 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 22 11 11
E-Mail: PostSV.GT@t-online.de

Redaktion u. Layout

Adolf Derkum, Rudi Fuchs,
Karlhermann Hasse, Ulla Hauser

Zusammengestellt von:

Rita Ramforth

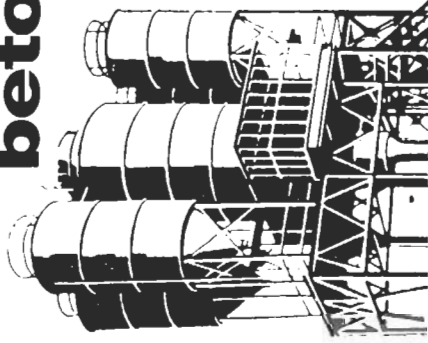
Druck:

Schmelter-Druck, Verl

Auflage:

1400 Stück

Transport- beton



... ein entscheidender
Beitrag zur
Rationalisierung
im Baugewerbe.

Schneller bauen mit TRANSPORTBETON

Emsland-Transportbeton

GmbH & Co. KG

Werk Rheda-Wiedenbrück, Lintel
Telefon (0 52 42) 70 18

Werk Bockhorst-Versmold
Telefon (0 54 23) 28 71

Werk Glandorf

Telefon (0 54 26) 28 59

Werk Oelde

Telefon (0 25 22) 34 61

Grün-Weiß-Beton

GmbH & Co. KG

Werk Gütersloh-Isselhorst-Bhf.
Telefon (0 52 41) 61 73

Transportbetonwerk Delbrück

GmbH & Co. KG

Werk Delbrück-Bentfeld
Telefon (0 52 50) 80 01

Der bessere
(und schnellere) Weg
zum rationalen
Bauen



Werk Lippstadt

(0 29 41) 28 80 28

Werk Gütersloh 12

(0 52 41) 61 75

Werk Bentfeld

(0 52 50) 80 01

Werk Bockhorst

(0 54 23) 28 71

Post SV Gütersloh von 1951 e.V.

Postfach 2639, 33256 Gütersloh

Geschäftsstelle:

Kaiserstraße 24, 33330 Gütersloh
Zugang über Friedrich-Ebert-Str.
im Gebäude der Deutschen Post; Erdgeschoß Zimmer 40-41,
Telefon: 0 52 41 / 22 11 11

Vereinsheim : am Sozialzentrum der Westf. Klinik, Buxelstr.

Telefon 0 52 41 / 5 47 00

Tennisanlage : am Sozialzentrum der Westf. Klinik, Buxelstr. 4 Außenplätze

Vereinsvorstand

1. Vorsitzender	Rudi Fuchs	0 52 41 / 3 60 83
2. Vorsitzender	Adolf Derkum	0 52 05 / 77 68
2. Vorsitzender	Horst Eppert	0 52 41 / 7 33 66
Schritfführerin	Ulla Hauser	0 52 41 / 7 54 99
Kassenwart	Norbert Norkowski	0 52 1 / 87 11 55
Jugendwart (kom.)	Karlhermann Hasse	0 52 07 / 92 78 10
Beisitzer Mitgliederverw.	Rolf Hauser	0 52 41 / 7 54 99
Beisitzer Mitgliederverw.	Joachim Kriele	0 52 41 / 3 66 23
Beisitzer	Heinz-Erich Heitland	0 52 41 / 5 14 53
Beisitzerin	Elke Möller	0 52 41 / 2 09 85
Beisitzer	Hans-Rudolf Müller	0 52 41 / 7 81 11
Beisitzer	Dieter Muth	0 52 41 / 5 82 20
Beisitzer	Ulrich Thiemann	0 52 46 / 39 86

Macht mal blau

JärveSauna

Erholt Euch in der JärveSauna – dem 4000 m² großen Park mit Erdsauna, Saunablockhaus, naturnahem Badesee und Ruhehaus.

WELLE
FRIEDRICH-EBERT-STR. 24 • 33330 GÜTERSLOH • TEL. 0 52 41 22 11 11 • WWW.JAEVESAUNA.DE

- Netzwerklösungen
- Hardwarelösungen
- Softwarelösungen
- Aufrüstungen

NBC

Computer-technik
Norbert Brege

33330 Gütersloh, Berliner Straße 243 ☎ (0 52 41) 33 77 00

Jahresveranstaltungen 2001

Mon.	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
März	04.	ab 10.00	Damenpokalschiessen	Blankenhagener Weg
April	08.	ab 10.00	Ostereierschiessen	Blankenhagener Weg
Juni	04.		Pfingstlauf	Friedrichsdorf
Aug.	25.	ab 10.00	Vogelschiessen	Blankenhagener Weg
	25.	ab 14.00	Tischtennis- Einladungsturnier	Carl-Miele- Berufskolleg Wilhelm-Wolf-Str. 2
	31.	ab 19.00	Stadtlauf	Stadthalle
Sep.	09.	ab 10.30	PostSV Jubiläums- veranstaltung	Vereinsheim Buxelstr.
Okt.	31.		Skat Stadtmeisterschaften	
Dez.	09.	ab 10.00	Nikolausschiessen	Blankenhagener Weg
	31.	ab 13.30	Silvesterlauf	Am Kamphof

PostSV Gütersloh – für alle ein Gewinn!

„Testen Sie mal unsere Angebote“
Sie sind herzlich willkommen!

Feststehende Trainingsstunden und Termine

Abteilung	Termin	Ort	Ül- Ansprechpartner / in
Gymnastik/Damen	Di 20.00 - 22.00 Uhr	Freih.-v.-Stein-Sch. Austembrede	Ilse Schmiegell
Gymnastik/Damen	Mi 20.00 - 22.00 Uhr	Halle Paul-Gerhard-Sch. Südring	Ilse Schmiegell
Gymnastik/Herren	Fr 18.00 - 20.00 Uhr	Halle Hohenzollernstr. 43	Nicole Puchalla
Laufabteilung	Damen und Herren	Schulzentrum Ost, Sportplatz	
"	Mo 18.00 Uhr	Lauftreff	Monika Oberjat
"	Mo 18.30 Uhr	Training für Schüler, Jugendliche + Erw.	Marie-Luise Ober
"	Mi 18.00 Uhr	Kleine Turnhalle Fitness (Winterhalbj.)	Heike Wiethoff
"	Do 18.00 Uhr	Lauftreff	Monika Oberjat
"	So 08.30 Uhr	Lauftreff „Eiserner Anton“ (auf Anfrage)	John Wishart
"	Di 19.00 Uhr	Lauftreff Sportplatz Kamphof	
"	Do 19.00 Uhr	Lauftreff Sportplatz Kamphof	
"	Do 20.00 Uhr	Lauftreff Clubhaus Buxelstr.	Jochen Schröder
"	Außerdem nimmt die Laufabteilung an vielen Laufveranstaltungen teil und organisiert u.a. folgende Volksläufe		
"	Austragung des Gütersloher Pfingstlaufes am Pfingstmontag in Friedrichsdorf		
"	Austragung des Gütersloher Stadtlaufer am in Gütersloh		
"	Austragung des Gütersloher Silberlaufes am 31.12. Sportplatz Kamphof		
Sportschießen (LG) Termine	So 10.00 - 12.00 Uhr	VH Blankenhagener Weg	Ulrich Theisen
	Königs-, Pokal-, Ostereier- und Sportschießen mit dem Luftgewehr		
Skat Termin	Do 18.30 - 22.00 Uhr		Heinz Stolze
	31.10. offene Skatstadtmeisterschaft, Gaststätte Michelswirth, Sundernstr. 218		
Sportkegeln	Di 16.00 - 19.00 Uhr	Kegelbahn Stadthalle	Norbert Bänsch
Tennis	Mai bis Oktober, 4 Außenplätze, Clubhaus Buxelstr. über Parkplatz Westf. Klinik		
	Mi 17.30 - 20.00 Uhr	Betreuung neuer Interessenten Tel. 05241/ 54700	
Tischtennis Termin	Mo + Do 18.00 - 22.00 Uhr	Halle Gewerbl. Sch. Wilh.-Wolf	Harald Ranforth
	Austragung der offenen Stadtmeisterschaften im Tischtennis		
Triathlon	s.a. Termine der Laufabteilung		
	Schwimmen in „die Welle“ nach Absprache		
Wandern	Mi 15.00 - 17.00 Uhr	alle 14 Tage	
	Treffpunkt: Alte Verler Straße, Gaststätte „Parkschänke“		
	Ferdinand Deppe		